

Termine in der Übersicht:

- 09.09. 19:30-22:00** • Faire Woche Kick-Off: Umweltquizz - Fairtrade Edition • Luke6Bar
- 16.09. 19:00-21:30** • Kinofilm „Fair Traders“ • Universum Filmtheater
- 17.09. 19:00-21:00** • Kaffeeproduktion in Uganda • Haus der Kulturen
- 18.09. 18:00-20:00** • gewerkschaftliche Arbeit in der Türkei - Verfolgung und Diskriminierung • Gewerkschaftshaus
- 19.09. 15:30-19:30** • Ausstellung „Fair statt Fast - Neue Wege der Modeindustrie“ • Weltladen
- 20.09. 19:00-20:00** • Andacht zum Schöpfungstag • St. Magni
- 20.09. 19:00-21:30** • „Siegel für Umwelt und Menschenrechte - Eine kritische Würdigung“ • Gewerkschaftshaus
- 21.09. 11:00-17:00** • Markt der Möglichkeiten • Kohlmarkt
- 21.09. 20:00-22:00** • Poetry Slam „Frauen vs. Männer“ • Roter Saal

MEHR INFOS UNTER: www.fair-in-braunschweig.de oder www.braunschweig-fairsteht.de

Gefördert durch:



„Siegel für Umwelt und Menschenrechte – Eine kritische Würdigung“

Fr. 20.09.2019 | 18:00 – 20:00 Uhr
Gewerkschaftshaus, Wilhelmstraße 5

Seit Anfang der 90er Jahre gibt es für Agrarprodukte aus dem globalen Süden Menschenrechts- und/ oder Umweltsiegel.

Diese Siegel oder Label werden an Produktionsbetriebe vergeben, wenn diese bestimmte Kriterien oder Standards bei der Produktion einhalten. Ein Zertifizierungsprozess überprüft die Einhaltung dieser Kriterien und Standards und vergibt nach einer erfolgreichen Prüfung (Audit) das Zertifikat. Die Einhaltung von Menschenrechts-, Arbeits- und Umweltnormen erfolgt auf freiwilliger Basis seitens der Unternehmen.

Der Vortrag von Agrarwissenschaftler und Geschäftsführer der Projektwerkstatt Urwaldgarten, Dr. Uwe Meier, befasst sich kritisch mit der Einhaltung von Umwelt- und Menschenrechtsstandards, der Zertifizierung und Siegelorganisationen, auf der Grundlage von ILO-Normen, Biodiversität und Klimaschutz. Halten die Label, was sie uns, den Kunden*innen und auch dem Einzelhandel versprechen? Über allem steht die Frage: Wie zukunftsorientiert und glaubwürdig sind die freiwilligen privatwirtschaftlich organisierten Siegel?

Eintritt | kostenfrei
Eine Veranstaltung des DGB und Fair in Braunschweig e.V.



Markt der Möglichkeiten

Sa. 21.09.2019 | 11:00 – 17:00 Uhr
Kohlmarkt



- 11:00 Eröffnung
- 11:30 Grußworte der Stadt und der Veranstalter*innen
- 12:00 Live-Musik mit Wolfram Bäse-Jöbges am Klavier
- 12:30 Podiumsdiskussion mit Sabine Dressler, Julian Cordes (VEN) und Maren Leifker (Brot für die Welt), Guna Opfer (Amnesty International) Moderation Armin Maus (Chefredakteur BZ)
- 13:15 Fair Fashion Modenschau
- 13:45 Live-Musik
- 14:30 Podiumsdiskussion u.a. mit dabei Madina Rostaie (Refugium e.V.), Charlotte Ast (Amnesty Braunschweig) Moderation Armin Maus (Chefredakteur BZ)
- 15:00 Fair Fashion Modenschau
- 15:30 Moderierter Spaziergang über den Markt der Möglichkeiten
- 16:00 Live-Musik
- 16:30 Schlussworte Veranstalter*innen
- ab 16:40 Musikalischer Ausklang



Poetry Slam “Männer vs. Frauen“

Sa. 21.09.2019 | 20:00 – 22:00 Uhr
Roter Saal, Schlossplatz 1

Die Fragen zur Gleichberechtigung von Frau und Mann sind aktuell in aller Munde, völlig zurecht. Auch in der Kulturszene wird kontrovers darüber debattiert, inwieweit die Gleichstellung der Geschlechter bereits Wirklichkeit geworden ist. Wir starten deshalb einen augenzwinkernden Feldversuch: Frauen gegen Männer. Der Frau vs. Mann-Slam ist ein verbaler Zweikampf zwischen den Geschlechtern. In drei Duellen treten jeweils eine Slammerin und ein Slammer gegeneinander an. Am Ende entscheidet das Publikum wer den Sieg mit nach Hause nehmen darf!

Eintritt | 12.50 € | Vorverkaufsstellen: Leserate (Kastanienallee, Braunschweig), Cafe Riptide (Handelsweg, Braunschweig), Petite Creperie (Ölschlagern, Braunschweig) und online über den Verlag Andreas Reiffer (<https://www.verlag-reiffer.de/>)

Eine Veranstaltung von Fair in Braunschweig e.V.



GLEICHE CHANCEN DURCH FAIREN HANDEL.

#FAIRHANDELN
FÜR EIN GUTES LEBEN

16.-21. September 2019 in Braunschweig



FAIRE WOCHE



Vorwort des Oberbürgermeisters

Liebe Braunschweigerinnen
und Braunschweiger,

als Fairtrade-Stadt unterstützen wir aus
Überzeugung die „Faire Woche 2019“,
für die ich gerne die Schirmherrschaft
übernommen habe.

Es freut mich, dass sich erneut ein
breites Bündnis regionaler Akteure zu-
sammengefunden hat, um in Braunschweig
mit einem vielfältigen Veranstal-
tungsangebot den Fairen Handel in den Blickpunkt zu rücken und für ihn zu
werben.

In diesem Jahr steht die bundesweite Aktion unter dem Motto „Gleiche Chancen
durch Fairen Handel“. Der Fokus liegt damit auch in Braunschweig auf dem
Thema Geschlechtergerechtigkeit, so dass die Veranstalter das diesjährige
Programm insbesondere darauf ausgerichtet haben, der Benachteiligung von
Frauen entgegenzuwirken.

Vor allem in vielen Staaten der so genannten Dritten Welt besteht noch ein
deutlicher Handlungsbedarf, um die Gleichstellung von Frauen zu verwirkli-
chen. Umso wichtiger ist es, durch den Kauf fair gehandelter Produkte für ihre
finanzielle, gesellschaftliche und politische Gleichberechtigung einzutreten, etwa
für einen gerechten Lohn, Zugang zu Bildung und Teilhabe an Entscheidungen.

Daher meine Bitte: Nutzen Sie die „Faire Woche“ und informieren Sie sich.
Unterstützen Sie den notwendigen Veränderungsprozess, damit Frauen ver-
stärkt von Fairer Produktion und Fairem Handel profitieren können.

Ulrich Markurth
Oberbürgermeister



Gleiche Chancen durch Fairen Handel.

Noch immer gibt es strukturelle Benachteiligungen, die unter anderem
dazu führen, dass Frauen auf gesellschaftlicher, finanzieller und politischer
Ebene benachteiligt werden.

Sowohl in Bezug auf Deutschland als auch global betrachtet, ist die
strukturelle Benachteiligung von Frauen an vielen Stellen offensichtlich.
Von den rund 700 Mio. Menschen, die weltweit in extremer Armut leben,
sind rund 70 % Frauen.

Frauen haben, vor allem in zahlreichen Ländern des globalen Südens,
weniger Zugang zu Bildung, Geld, Krediten und anderen Bereichen der
Infrastruktur. Eine stärkere Beteiligung von Frauen kommt dabei auch der
Gemeinschaft zugute, denn Frauen geben mehr Geld für die Ernährung,
Ausbildung und Gesundheit der Familie aus.

Unter dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ macht die
bundesweite Faire Woche 2019 darauf aufmerksam, welchen Beitrag
Frauen und Mädchen zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten
können, vor welchen Herausforderungen sie oftmals stehen und
welche Ansätze der Faire Handel verfolgt, um das Menschenrecht der
Geschlechtergerechtigkeit zu fördern.

Damit trägt der Faire Handel dazu bei, dass Strukturen in Politik, Wirtschaft
und Gesellschaft so gestaltet werden, dass Frauen ihr volles Potenzial
entfalten können.

Kinoabend im Universum „Fair Traders“

Mo. 16.09.2019 | 19:00 – 21:00 Uhr
Universum Filmtheater

Es muss doch einen anderen Weg geben! Dieser Gedanke war
Ausgangspunkt für eine radikale Neuorientierung von zwei
Unternehmerinnen und einem Unternehmer: Sina Trinkwalder, früher
Besitzerin einer Marketing-Agentur, fertigt heute Zero-Waste-Kleider mit
Angestellten, die auf dem Arbeitsmarkt kaum eine Chance hätten. Der
Textilingenieur und ehemalige Garnhändler Patrick Hohmann hat in Indien
und Tansania zwei Grossprojekte für die Herstellung von Biobaumwolle
aufgebaut. Und die Pädagogin Claudia Zimmermann betreibt jetzt mit
ihrem Partner einen Biohof und engagiert sich gegen Food Waste.

Faire Arbeitsbedingungen und biologische Herstellung mit dem
Kostendruck der freien Marktwirtschaft zu vereinbaren, ist für die drei ein
ständiger Balanceakt – doch sie beweisen, dass es wirtschaftlich möglich
ist, sozial, ökologisch und gleichzeitig erfolgreich zu produzieren.
Der Film zeigt drei Persönlichkeiten aus drei Generationen, die alternative
(Wirtschafts-) Ideen umsetzen und Nachhaltigkeit als Versprechen für die
Zukunft einlösen.

«Fair Traders» ist engagiertes Kino mit starken Bildern, das Mut macht,
aktiv an der fairen Gestaltung unserer Zukunft teilzunehmen.

Eintritt | 8,50 € / 7,50 €
Eine Veranstaltung des DGB.



Vortrag „Kaffeeproduktion in Uganda“

Di. 17.09.2019 | 19:00 – 21:00
Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1

Seit mehr als 40 Jahren lebt James Drake Iga in Deutschland, doch hat er nie
das Interesse an der Entwicklung seiner Heimat verloren. Er berichtet über
die Tücken des Kaffeehandels in Uganda, wo Kleinbauern und -bäuerinnen
unter Gewaltandrohung enteignet werden, vom Klimawandel und von den
Geheimnissen der Wertschöpfungskette.

Kann eine Erhöhung der Wertschöpfungskette für Produkte aus Uganda
eine Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen herbeiführen?
Referent Iga wird sowohl darauf eingehen, wie wichtig der Kaffeeanbau für
die Bevölkerung in Uganda ist, als auch auf Aspekte des Klimawandels, des
Landgrabblings und des Fairen Handels.

Welche Bedeutung dabei eine faire Finanzierung spielt, beleuchtet Franziska
Dickschen, Geschäftsführerin des Oikocredit Förderkreises Niedersachsen-
Bremen, am Beispiel von Oikocredit-Partnern in Uganda, denn Oikocredit
finanziert seit über 40 Jahren sozial orientierte Partner aus den Bereichen
Landwirtschaft/Fairer Handel, finanzielle Inklusion und Erneuerbare Energien
im globalen Süden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden an diesem Abend landestypische
Köstlichkeiten angeboten!

Anmeldung unter: c.antonelli-ngameni@hdk-bs.de; Tel.: 0531 38 949 541

Eintritt | kostenfrei

Eine Veranstaltung von Oikocredit und Haus der Kulturen.



Vortrag „Gewerkschaftliche Arbeit in der Türkei

- Verfolgung und Diskriminierung“
Mi. 18.09.2019 | 18:00 – 20:00 Uhr
Gewerkschaftshaus, Wilhelmstr. 5

Die Interessenvertretung von Arbeiter*innen in Form von Gewerkschaften
ist weltweit ein stark umkämpftes Recht. Türkische Gewerkschaften leiden
weiterhin unter restriktiven rechtlichen Rahmenbedingungen sowie unter
Einschüchterungs- und Behinderungsversuchen von Arbeitgebern. Trotz
aller Versuche, sich auch in der Öffentlichkeit stärker zu profilieren, bleiben
der politische Einfluss türkischer Gewerkschaften und ihre gesellschaftliche
Akzeptanz begrenzt. Zur Situation im Land berichten Sakine Even Yilmaz,
türkische Lehrerin und Mitglied in der Lehrer*innengewerkschaft Egitim
Sen und der aufgrund politischer Verfolgung emigrierte Orhan Sat, DGB
Regionalsekretär Nord-Ost Niedersachsen.

Eintritt | kostenfrei

Eine Veranstaltung der GEW und GewerkschaftsGrün.



Doppelter Genuss bei allen Produkten

Do. 19.09. | 15:30 – 21:00 Uhr
Weltladen, Goslarsche Straße 31

Faires Naschen & dabei Gespräche über
Fairness in Wirtschaft und Handel



Fair statt Fast - Neue Wege der Modeindustrie

Do. 19.09. | 15:30 – 19:30 Uhr

Fast-Fashion-Marken reagieren ganz kurzfristig auf neue Trends, bringen
fast wöchentlich neue Kollektionen auf den Markt und das zu absoluten
Niedrigpreisen.

Die Ausstellung nimmt dieses Wirtschaftsmodell, dass den Preis- und
Zeitdruck in der Lieferkette weitergibt – bis zu den Arbeiter*innen, die die
Mode unter menschenunwürdigen Bedingungen fertigen, kritisch in den
Blick und zeigt neue Wege auf.

Eintritt | kostenfrei

Eine Veranstaltung des Weltladen Braunschweigs
und der Kampagne Saubere Kleidung.

